

Volls- und Anzeige-Blatt

Erscheint am Donnerstag
und Sonntag und kostet
vierteljährlich 24 fr.

für

Einrückungsgebühr 1 1/2 fr.
für die gedruckte Linie,
oder deren Raum.

Winnenden und seine Umgegend.

Nr. 18.

Sonntag den 3. März

1861.

Am nächsten Freitag den 8. und am
Samstag den 9. d. M.
werden aus dem hofammerlichen Wald
Kirchenhau im Aufstreich gegen baare Be-
zahlung verkauft:

41 buchene Stämme 8 bis 24 Schuh lang
4 bis 14 Zoll Durchmesser
10 Stück Arlsbeer 10 bis 20 Schuh lang
7 bis 11 Zoll Durchmesser.
1 Ahorn 20 Schuh lang 7 Zoll Durchmesser
51 Stück buchene Ruffstangen
21 Klafter gesunde und 5 Klafter knize
buchene Scheiter
9 Klafter buchene Brügel
7 " buchenes Abfallholz
1 " lindene und 1/2 Klafter birken
Scheiter
200 buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist je Morgens 9 Uhr
im Schlag selbst beim Buchenbacherhof.

Das Stammholz und die Ruffstangen
kommen nebst einem Theil des Brennholzes
am ersten Tag zum Verkauf.

Der Geld Einzug wird jedesmal sogleich
nach beendigtem Verkauf vorgenommen.

Winnenden den 2. März 1861.

K. Hofkammeramt.
Kornbeck.

Winnenden.

Garten-Verpachtung.

Im Namen der Fräulein Louise Ziegler
absichtige ich 1/2 Morgen von ihrem Garten
in dieses Jahr zu verpachten.

Liebhaber dazu wollen sich wenden an
Kameralverwalter Kornbeck.

Winnenden.

Unterzeichnete ist gesonnen folgende Güter-
stücke zu verkaufen:

1/8 Mrg. 5,8 Rth. im Kirchhofacker,
2/8 " 34,3 Rth. im Herrgottsgumpfen,
1/8 " 19,7 Rth. im krummen Weg,
6/8 " 11,1 Rth. ob den Stäffele,
1/8 " 27,6 Rth. Weinberg im hintern
Schenkenberg,
2/8 Mrg. 39,2 Rth. Weinberg im vordern
Schenkenberg.

Die Verkäufe können nächsten Donnerstag
den 7ten d. M. in der Sonne mit Herrn
Stadtrath Friedr. Wurst abgeschlossen
werden.

Kaufmann Binz Wittwe.

Dankfagung.

Winnenden

Für die ehrenvolle Leichen-
begleitung und den erheben-
den Gesang an dem Grabe
meines leider so früh ver-
lornen Satten sage ich
meinen tiefgefühlten Dank.

Emma Riethmüller
in Schwaikheim.



Winnenden.

Die Unterzeichnete ist gesonnen ihr Haus
samt Scheuer, mit Heu- und Garbenboden
in der Entengasse zu verkaufen. Liebhaber
können täglich einen Kauf mit ihr abschließen.
Friedrich Seig Wittwe.

Stuttgart.

Bekanntmachung betreffend die Lieferung eichenen Schwellen für die Remsthalbahn:



Unter Beziehung auf unsere Bekanntmachung vom 15. Novbr. 1860. Nro. 91. — 92. dieses Blattes bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir fort-

während noch Offerte auf Lieferung von eichenen Stoß und Zwischenschwellen auf die Stationen

Eudersbach, Grunbach, Winterbach, Schorndorf, Plüderhausen, Lorch, Ömünd, Unterböbingen, Mögglingen, Eßlingen Malen und Wasseralfingen mit Lieferfrist bis

31. Mai 1861.

annehmen und für die frei auf diese Stationen gelieferten Stoßschwellen 3 fl. 48 kr. für Zwischen-Schwellen 3 fl. 24 kr. bezahlen.

Dabei wird bemerkt, daß wir auf der Remsthalbahn auch Stoßschwellen allein ankaufen und Lieferungen sowohl von Stoß- als Zwischen-Schwellen frei Bahnhof Cannstatt gegen entsprechende Preis-Ermäßigung annehmen.

Den 26. Febr. 1861.

K. Eisenbahnbau Commission
Schwarz.

W i n n e n d e n.

Tanzunterricht.

Ich zeige nun ergebenst an, daß ich mit meinem Unterricht begonnen habe, und können noch bis nächsten Montag Beitritte geschehen. Das Honorar für den gänzlichen Unterricht a Person ist auf 3 Gulden festgesetzt, für Kinder von 8 bis 14 Jahr per. Stund 3 fr. worauf aufmerksam macht und höflichst einladet P. H a h n.

Tanzlehrer.

Cannstatt.

Schwellenbeifuhr für die Remsthalbahn.

Die Beifuhr der auf dem hiesigen Bahnhof zur Ablieferung kommenden in die Baubezirke Schorndorf und Ömünd bestimmten eichenen und tannenen Schwellen, bestehend in ca. 40,000. Stück, auf die verschiedenen Stationen dieser Baubezirke wird am

Dienstag den 12. März d. J.

Vormittags 10. Uhr

in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle im öffentlichen Abstreich veraffordirt, wozu tüchtige Affordanten, auswärtige mit amtlichen Prädikats- und Vermögens Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 25. Febr. 1861.

K. Bahnhofinspektion.

W i n n e n d e n.

Es sind 4 Eimer guter Apfelmoss zu verkaufen.

Von wem? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n.

Einige Wagen Compost hat zu verkaufen
Bäcker Seib.

W i n n e n d e n. Ein Haufen Dung auf Wiesen ist zu verkaufen.

Von wem sagt Ausgeber d. Blattes.

W i n n e n d e n.

Schneider Fränzels Wittwe ist willens 1/2 Brtl. 24 Rth. Seewiesenland zu verkaufen, neben Gemeinderath Hägele und Saisensieder Kreh, auch hat dieselbe ihr Bürgerstücke zu verpachten, Liebhaber können mit Heinrich Wendebaum einen Kauf abschließen.

W i n n e n d e n.

Gottlob Müller's Erben verpachten auf ein Jahr einen Gemüsegarten am Kirchweg und 2 große Bühnenkammern

Lehrer Müller.

Forstamt Reichenberg.

Holz-Verkauf.

Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Winnenden in dem Staatswald Harbt bei Hegnach

Am Freitag den 8. März 1861.

Stammholz.

3 Stük Werkbuchen 12 — 20' lang 19 — 22" Durchmesser.

1 Stük Linde 17' lang 20" Durchmesser.

Brennholz.

1 Klafter eichene Brügel,

17 1/4 Klafter buchen Scheiter,

2 1/2 Klafter Brügel,

3 1/4 Klafter Aspen und Abfallholz,

675 Stük buchene, und 475 Stük Aspen und Abfallwellen.

Staatswald Untrehau, beim Stöckenhof.

Am Montag und Dienstag den 4. und 5. März,

24 1/4 Klafter buchene Scheiter,

8 1/2 Anbruch Scheiter,

11 1/2 Klafter Brügel,

5 1/2 Klafter Anbruch und Abfallholz

1150 Stük buchene und 150 Abfall-Wellen,

im Aufstreich verkauft, wobei die Zusammenkunft je früh 9 Uhr in den betreffenden Waldungen und Schlägen stattfindet.

Die Ortsvorsteher wollen dies in ihren Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Winnenden den 24. Febr. 1861.

Im Auftrag K. Forstamts

Revierförster

G a i r i n g.

Forstamt und Revier Reichenberg.

Holz-Verkauf.

1.) Im Staatswald Schürhau bei Reichenbach, den 4. und 5. März d. J.



16 Erlenstämme von 9 bis 14" m. D. und 16 bis 40' Länge.

2 1/2 Klft. buchene Nugholz = und 82 Klft. Brennholzschtr.

56 Klafter buchene Brügel

6 Klft. erlene und aspene Schtr. und Brgl.

7425 Stük buchene und 400 Stük erlene, aspene und Grözelreis-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9. Uhr im Schlag untrem Köpfe.

Die Erlenstämme kommen erst am 2ten Tag zum Verkauf.

2.) Im Staatswald Trindhau bei Strümpfelbach, den 6. März d. J.

37 Klafter buchene Scheiter

17 Klafter dto. Brügel

10 Klafter birken Scheiter und Brügel

5100 Stük buchene und 725 Stük birken und Grözelreis-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9. Uhr im Schlag auf dem Großaspacher Weg.

Reichenberg den 23. Febr. 1861.

K. Forstamt

v. B e f f e r e r.

Forstamt Schorndorf.

Eichen-Rinde-Verkauf.

Derselbe findet Montag den 11. März

l. J. von Nachmittags

2. Uhr an auf der



Forstamts Kanzlei da-

hier statt, wobei als dießjähriges muthmaßliches Rinden-Erzeugniß ausgedoten werden wird:

1.) aus dem Revier Geradstetten,

10 Klafter Grob-Rinde,

50 Büschel zarte Rinde,

2.) aus dem Revier Hohengehren,

36 Klafter Grob-Rinde,

465 Büschel zarte Rinde,

3.) aus dem Revier Oberurbach,

15 Klafter Grob-Rinde,

735 Büschel zarte Rinde,

4.) aus dem Revier Rudersberg,

8 Klafter Grob-Rinde,

300 Büschel zarte Rinde,

5.) aus dem Revier Thomashardt,

10 Klafter Grob-Rinde.

Das zum Schälen bestimmte eichene Holz wird den Kaufsliebhabern auf Verlangen je vom betreffenden Revier-Personal vorgezeigt werden.

Schorndorf den 24. Febr. 1861.

K. Forstamt
Plieningen.

Winnenden.



Jakob Otto Dreher Mstr. ist willens, seinen Antheil Haus in der Schwaifheimer Vorstadt zu verkaufen, kann täglich eingesehen, und mit demselben ein Kauf abgeschlossen werden

Winnende n.

Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 300 fl. zum ausleihen parat.

Bei wem? sagt die Redaktion.

300 fl. zu 4 % sind gegen zweifache Versicherung zu haben.

Näheres Nro. 30 1/2 in Waach bei Winnenden.

Es sind 300 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Heilbronn.

Fruchtpreise vom 27. Februar 1861.

Fruchtgattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Centner Kernen . . .	6	45	6	41	6	36
" " Korn . . .	4	42	4	35	4	30
" " Gerste . . .	4	40	4	33	4	24
" " Dinkel . . .	5	10	5	—	4	—
" " Haber . . .	4	8	3	55	3	42
" " Waizen . . .	6	48	—	—	—	—

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt am 27. Februar. 1861.

Getreide-Gattungen.	Voriger	Neue Zuubr.	Gesammt-Quantum.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös-Summe.	
	Rest.					Säcke.	Gr.
Dinkel.	24			759	169	3649	9
Haber.	3			251	6	924	56

Es gestalteten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne, wie folgt.

Getreide-Gattungen.	Höchst. Durchschn.-Preis.		Mittel-Preis.		Ndst. Durchschn.-Preis.		Der Preis ist gestiegen.	Der Preis ist gefallen.	Bemerkungen.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
Dinkel, pr. Gr.	4	52	4	48	4	42		10	Dinkel per Gr.
Haber, " "	3	52	3	42	3	32		13	Höchst. Niederst
Kernen, " "	6	45	6	30	6	15			fl. fr. fl. fr.
Mischling, " "	—	—	—	—	—	—			4 — 3 6
Einforn per Gr.	—	—	—	—	—	—			
Waizen,	1	6	1	—	—	—	in Bausch und Bogen verkauft.		
Gerste, alt	—	—	—	—	—	—			
Gerste, neu	1	32	1	26	—	—			
Hoggen,	1	44	1	36	—	—			
Ackerbohnen,	1	40	1	28	—	—			
Welschforn,	1	42	1	34	—	—			
Wicken,	1	30	1	16	—	—			
Erbsen,	1	44	—	—	—	—			
Linzen,	2	4	—	—	—	—			
1 Pfund Butter	—	23	—	22	—	—			

8 Pfund Brod 34 fr. Nach der Brodtaxation vom 21. Dezbr. 1 Kreuzerweck 5 Loth.